

100. Geburtstag wird in Gera gefeiert

Was Marianne Schmitmeier aus Wünschendorf noch regelmäßig organisiert

Gera. „Immer in Bewegung bleiben - nicht nachlassen!“, das ist das Lebensmotto von Marianne Schmitmeier, die am 7. November ihren 100. Geburtstag im katholischen Seniorenheim „Edith Stein“ feierte.

Wie der Caritasverband Ostthüringen in einer Pressemitteilung schreibt, habe die Familie das Leben der Wünschendorferin gefüllt, die vor sechs Jahren in das Heim nach Gera-Lusan zog. So habe sie ihre Enkel mit großgezogen. Ihr ältester Urenkel sei 25 Jahre und habe gerade sein Studium abgeschlossen.

Auf die Frage, was sie fit halte, hatte sie erklärt: „Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Geselligkeit und Offenheit - und kein Alkohol“.

Mit einem Scherz auf den Lippen organisiere sie im Seniorenheim regelmäßige Treffen mit Mitbewohne-

rinnen und habe schon eine gesellige Runde für Weihnachten und Silvester geplant. *red*



Marianne Schmitmeier bekommt Glückwünsche von Ina Schefel, Geschäftsführerin des Caritasverbandes Ostthüringen. CATRIN RIPKA/

OTZ, 07.11.2023



oben: Frau Schmitmeier mit ihrem Sohn Bernd Schmitmeier



oben: Gratulation der Heimleiterin Ines Kirchner und Kindern der Katholischen Kindertagesstätte „Perlboot - St. Franziskus“, die ein Ständchen sangen, Frau Schmitmeier gratulierten und selbst gemalte Bilder schenkten.



rechts: Auch der Oberbürgermeister der Stadt Gera Julia Vonarb gratulierte herzlich und meldete sich gleich für den 101. Geburtstag 2024 an.